

**STADT LÜNEBURG**  
DER OBERBÜRGERMEISTER

Vorlage-Nr.  
VO/0911/04

Bereich 71 - Verwaltung, Service,  
Controlling

Datum:  
12.02.2004

**Beschlussvorlage**

Beschließendes Gremium:  
**Verwaltungsausschuss**

Betrifft:  
**Rahmenplan Schlieffen-Park**

**Beratungsfolge:**

Top	Öffentl. Status	Sitzungs- datum	Gremium
	Ö	23.03.2004	Ausschuss für Bauen und Stadtentwicklung
	N	25.03.2004	Verwaltungsausschuss
	N	25.03.2004	Rat der Stadt Lüneburg

**Sachverhalt:**

**1. Rahmenplan „Schlieffen-Park“**

Der Bereich der Schlieffenkaserne soll im Sinne einer nachhaltigen ökologisch-ökonomisch-sozialen Entwicklung zu einem Gebiet mit wohnungswirtschaftlicher und gewerblicher Nutzung umgewandelt werden. Hierzu ist eine planerische Neuordnung sowie die erstmalige öffentliche Erschließung des Gebietes notwendig.

Für die Stadt Lüneburg hat eine schnelle Verwirklichung der Umnutzung der Flächen der Schlieffenkaserne eine sehr hohe Priorität. Um nach erfolgter Freigabe der Liegenschaften durch den Bund und das Land eine zeitnahe Konversion durchführen zu können, ist die Gesamtentwicklung frühzeitig auf der Grundlage entsprechender Bebauungspläne planungsrechtlich abzusichern.

Als erste Schritte zur Verwirklichung einer städtebaulichen Gesamtplanung wurde die „Arbeitsgemeinschaft Schlieffenkaserne von Mansberg, Wiskott und Partner, Lüneburg, Meyer ARC, Leptien/Kremer“ gemäß Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 21.01.2003 beauftragt, einen städtebaulichen Vorentwurf (Rahmenplan) sowie ein Freiflächenkonzept zu erarbeiten. Daneben waren Fragen des Verkehrs und der Schallimmissionen durch Sonderfachleute zu untersuchen. Die von der Stadt Lüneburg in diesem Zusammenhang in Auftrag gegebene Studie des Eduard Pestel-Instituts, Hannover, die am 04.06.2003 in der Projektgruppe Schlieffenkaserne ausführlich vorgestellt wurde, bestätigte den Bedarf an Wohneinheiten unterschiedlicher Ausprägung, wobei ein besonderer Akzent auf individuellen Wohnformen liegt.

Der städtebauliche Rahmenplan sowie das Freiflächenkonzept wurden dem Ausschuss für Bauen und Stadtentwicklung in einer ersten Lesung am 11.12.03 vorgestellt. Die Verwaltung

